

Claude Monet, Frau mit Sonnenschirm, 1886

1 – Beschreibung

2 – Analyse / Erläuterung der bildnerischen Mittel

3 – Einordnung / Deutung



1 – Beschreibung

Einleitung:

- Werkangaben: Claude Monet, Frau mit Sonnenschirm, 1886, Öl auf Leinwand, 131x88cm
- Inhalt: Darstellung einer (jungen) Frau auf einer Blumenwiese vor einem bewölkten Himmel, windig
- Wirkung: frühlingshaft, hell, freundlich, idyllisch...

Bildausschnitt:

- Hochformat
- Ganzkörperdarstellung
- Bildverhältnis: unteres Drittel: Wiese / oberhalb: Frau in Nahansicht (Totale)
- Betrachter schaut (leicht) von unten auf die Figur

Figur: > Zentrum (Mittelgrund):

- Haltung: aufrecht, halb vom Betrachter abgewandt
- Gestik: linker Arm: locker am Körper, rechter Arm: auf Brusthöhe, Schirm haltend
- Mimik: Gesicht verdeckt (Tuch)
- Kleidung: langes weißes Kleid mit halblangen Ärmeln; Akzent: rote Blume auf Höhe der Taille; Hut mit langem hellblauen Tuch (Schleier)
- hellgrüner Sonnenschirm, über Hinterkopf und Schultern gehalten (schützend in Richtung Sonne / rechter, oberer Bildecke)



1 – Beschreibung

Landschaft/Umgebung: (Blumenwiese: Vorher-/Mittelgrund, Himmel: Hintergrund):

- hochgewachsene Blumenwiese, bewegt sich deutlich sichtbar im Wind (von rechts kommend)
- bewegter blauer Frühlingshimmel, bewölkt,

Malweise:

- überwiegend helle Farben (meist rot, gelb, blau, weiß)
- Pinselführung (Duktus) deutlich erkennbar



2 – Analyse / Erläuterung der bildnerischen Mittel

Komposition/Bildaufbau:

- Figur zentral auf der Mittelsenkrechten platziert > **symmetrisch, klar / Person steht klar im Fokus**
- Horizontlinie im Goldenen Schnitt (teilt das Bild in Vorder- und Mittel-/Hintergrund) im Verhältnis 2:1) > **ausgewogen, harmonisch**

Figur:

- lineare, geschlossene Komposition > **ruhig, statisch** (wird durch die Bewegung von Schal und Kleid im Wind etwas aufgebrochen)
- Blick vom Betrachter abgewandt > **distanziert, in sich gekehrt**
- naturalistisch dargestellte Haltung / Proportionen > **natürlich**

Perspektive:

- Froschperspektive > **aufstrebend, imposant**
- seidl. Ansicht der Person > **s.o.**

Farbe:

- helle, leuchtende Farben > **fröhlich, frühlingshaft**
- reduzierte Palette, überwiegend pastellige Blau-, Rot- und Grüntöne > **harmonisch**
- Kontraste:
 - Hell-Dunkel-Kontrast (hell: Kleid, Wiese, Wolken / dunkel: Schatten, Himmel)
 - Warm-Kalt-Kontrast (warm: Blumen (an Kleid / Wiese), kalt: Kleid, Himmel)
 - Komplementärkontrast (Rot-Grün-Töne: Wiese)
- Farben in groben Strichen nebeneinander gesetzt (optische Farbmischung) > **dynamisch**



2 – Analyse / Erläuterung der bildnerischen Mittel

Licht:

- natürliches Licht, von oben/rechts
- Lichtführung diagonal > **lebhaft**
- Schlagschatten (Figur)
- helle und dunkle Flächen klar abgegrenzt, in sich aber unterschiedliche Hell-Dunkel-Töne > **momenthaft**

Malweise:

- deckender, pastoser Farbauftrag > **kraftvoll**
- Pinselführung deutlich erkennbar > **ausdrucksstark**



3 – Einordnung / Deutung

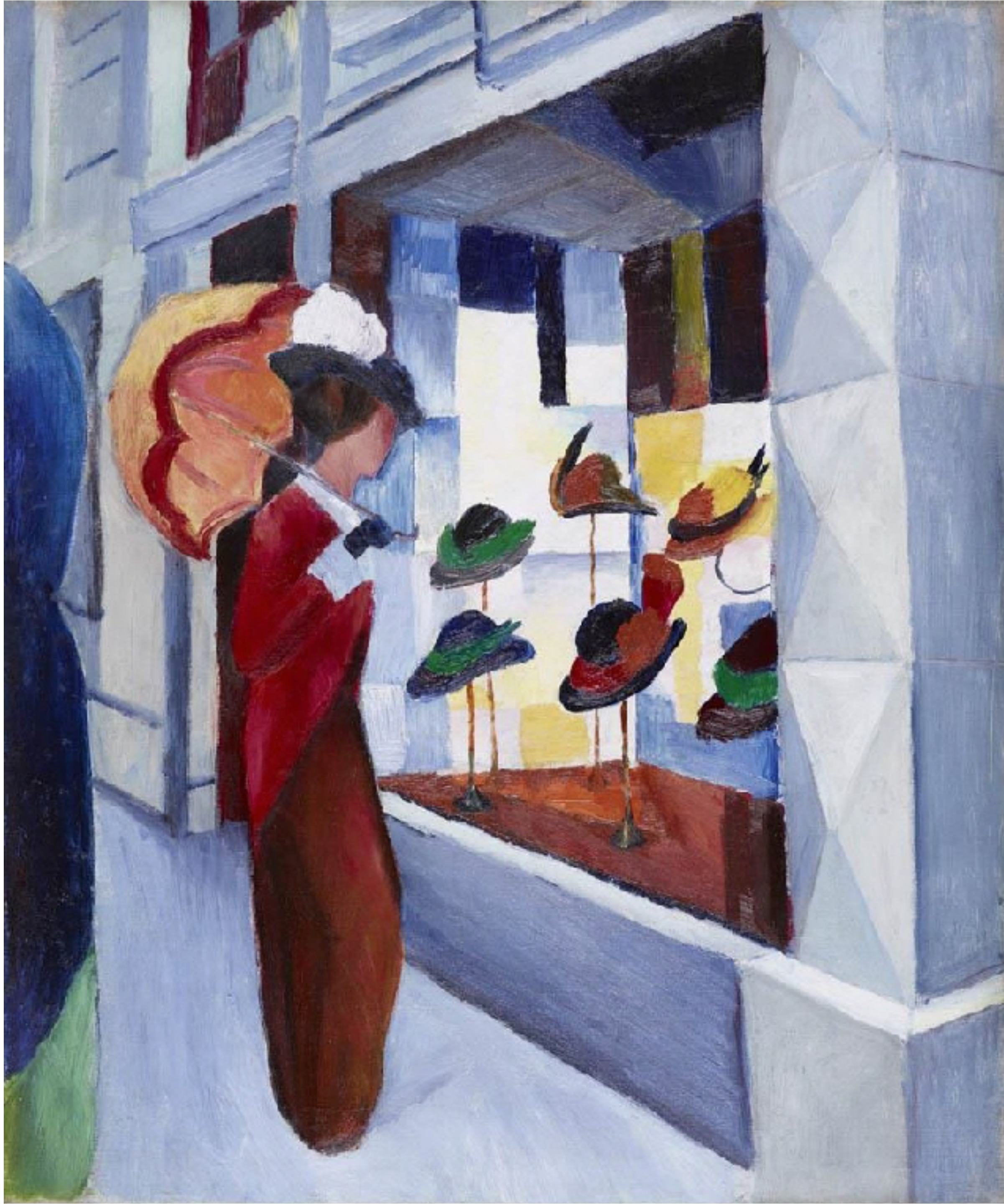
Einordnung

- Motiv/Thema: (Mensch in der) Natur, Alltag (Momentaufnahme)
- Malweise: impressionistisch (Umgang mit Farbe, Licht / Pinselführung)

Deutung

- Entstehung: kein Auftraggeber
- Bildaussage: kein „Statement“
- Beweggründe & Herkunft: Gemälde zeigt Monets Stieftochter Suzanne Hoschedé
- Funktion: ästhetische Darstellung
- spiegelt Rahmenthema des Impressionismus wieder (s.o.)





Vergleich

Motiv:

Alltagssituation, Frau mit Sonnenschirm, Leben in der Großstadt

Bildausschnitt / Perspektive:

Figur steht im Zentrum, leicht aus dem Fokus gerückt (formal - leicht nach links versetzt, inhaltlich - Schaufenster + Figur im Vordergrund „ziehen“ Aufmerksamkeit)

Farbe:

reduzierte Palette, kräftige, eher dunkle & kontrastreiche Farbgebung,

Licht:

natürliches Licht, eher diffus (Schattenwurf nur angedeutet)

Malweise:

flächig, konterbetont, z.T. stark vereinfachte Formgebung

Einordnung:

Expressionismus

August Macke, Frau mit Sonnenschirm vor Hutladen, 1914

